



Alterswohnsitz

Gut Förstel

Ausgabe
Mai / Juni 2017



Glöckchen

Unsere Hausnachrichten

*Ihr Vertrauen ist
unsere Motivation!*



— ausgezeichnet als —
**ATTRAKTIVER
ARBEITGEBER
PFLEGE 2016**



Tierischer Frühling

INHALT:

Grußwort 3-4

Aktuelles

Pflege wird teurer 4

Qualität im Förstel mit sehr gut bewertet 5

Unser Friseursalon 8

Was gibt's Neues? 6-8

Personal

Ausbildungsberuf Altenpflege bleibt 9

Die Allrounder vom Gut Förstel 10

Ambulante Pflege 12-13

Der Frühling kommt mit grossen Schritten

Gemeinsames Kocherlebnis

Stationäre Pflege 14-18

Tierischer Besuch

Wir holen uns den Frühling ins Haus

Neue Bewohner im Förstel

Osterstrauss gemeinsam gestaltet

Ein Hoch auf den Jubilar!

Ausfahrt zu den Krokuswiesen
Orientierungshilfe neu gestaltet

Tagespflege 20-21

Fleissige Osterhelfer in der Tagespflege

Ausflug unserer Tagespflege

Veranstaltungen 22-25

Fasching im Gut Förstel

Eine musikalische Wanderung

Die Ostergäste „Hoppel und Poppel“

Hexenfeuer 2017 war ein voller Erfolg

Freundeskreis 26

Jahreshauptversammlung

Ein Dankeschön an den Freundeskreis

Muttertagsgedicht 27

Sonstiges 28-29

Aus unserer Postmappe

Rätsel 30



Ihr Vertrauen ist unsere Motivation!

- Soziale Beratung
- Ambulanter Pflegedienst
- Tagespflege
- Stationäre Pflege
- Betreutes Wohnen
- Service Wohnen



Alterswohnsitz Gut Förstel, Elterleiner Str. 2, 08352 Raschau – Markersbach, www.gutfoerstel.de



LIEBE LESERINNEN & LESER,

mit herzlichen Frühlingsgrüßen darf ich Ihnen die neue Ausgabe unserer Hausnachrichten, das Glöckchen vorstellen. Wie gewohnt war in den letzten Wochen wieder einiges los im Förstel, so dass interessante Berichte entstanden sind.

Pünktlich zu Ostern durften wir unsere vier neuen Mitbewohner begrüßen, denn eine ganze Kaninchenfamilie ist bei uns eingezogen. Verteilt auf die Wohnbereiche 2 und 3 leben jetzt die Eltern mit ihren zwei Kindern bei uns. Vorkehrungen, dass es nicht ungewollt mehr Kaninchen werden, haben wir im Vorfeld getroffen. Freiwillig kümmern sich zwei Mitarbeiterinnen aus unserer Betreuung um die neuen Gäste, da sie selbst zu Hause Kaninchen haben und im Umgang vertraut sind, auch für die tierärztliche Betreuung ist gesorgt. Wir haben immer die strahlenden Gesichter unserer Bewohner gesehen, wenn wieder Tiere im Gut Förstel waren und haben uns daher entschlossen, diese Freude nicht auf wenige Tage im Jahr zu begrenzen. Wir sind sicher, dass sich einige Bewohner an der Pflege der Kaninchen beteiligen werden.

Die Osterzeit hat sich auch in diversen Betreuungsangeboten niedergeschlagen ob beim Backen, Basteln oder auch anlässlich der Ausfahrten. Die Außenanlage wurde für den Frühling fit gemacht. Hecken und Sträucher wurden geschnitten, defekte Pflastersteine ausgetauscht, Bänke in Stand gesetzt, so dass die Spaziergänge und der Aufenthalt in der Natur beginnen können. Bei dieser Ge-



legenheit stellen wir Ihnen das nun vollständige Team unserer Haustechnik vor.

Die zum Jahreswechsel erfolgte Pflegereform hat sich in diversen Presseberichten niedergeschlagen, welche doch zu Verunsicherung bei den Betroffenen geführt haben. Wir haben hierzu einen Leserbrief verfasst, den wir in dieser Ausgabe veröffentlichen. Da wir uns die Beratung zu Fragen rund um die Pflege zur Aufgabe gemacht haben, freut es uns sehr, dass im Mai bereits der zweite Pflegekurs für Angehörige in Kooperation mit der AOK und der AWO in den Räumlichkeiten unserer Tagespflege beginnen wird.

Ich wünsche Ihnen nun eine interessante Lektüre und freue mich auf die Begegnungen mit Ihnen im Gut Förstel. Bleiben Sie gesund und genießen den hoffentlich schönen Frühling.

Mit den besten Wünschen und einem herzlichen Glück Auf!

Michael Eisenberg

Geschäftsführende Heimleitung

PFLEGE WIRD TEURER

*Einige Anmerkungen zu diversen
Presseberichten*

In den letzten Wochen sind einige Presseartikel zu den Auswirkungen der letzten Pflege-reform erschienen, oftmals mit dem Unterton, dass Pflegedienste und Pflegeheime ihre Preise erhöht haben. - **Klarstellung:**

Ziel der Reform war, den ambulanten Bereich zu stärken, indem Leistungen der Pflegeversicherung erhöht wurden, gleichzeitig wurden Leistungen in den niedrigen Pflegegraden (ehemals Pflegestufen) reduziert. Ein weiterer Punkt war, dass die Einrichtungen ihren Pflegekräften mehr Geld zahlen können und dass es mehr Pflegepersonal gibt.

Im Ambulanten Bereich wurden Leistungskomplexe neu strukturiert und die Punktwerte erhöht, aufgrund Rahmenverhandlungen betrifft das fast alle Ambulanten Dienste. Unklare Zuordnungen zu den Leistungskomplexen wurden bereits zum 1. April korrigiert, indem 2 neue Leistungskomplexe landesweit eingeführt wurden. Alle unsere Pflegekräfte haben zum 1. Januar 2017 spürbare Gehaltserhöhungen bis zu 250 EUR/Monat erhalten, sodass die Mitarbeiter oberhalb des Landesdurchschnitts liegen. Nicht zuletzt vor dem Hintergrund des Pflegekräftemangels wollen und müssen wir unsere Mitarbeiter gerecht entlohnen.

Im Stationären Bereich haben die allermeisten Bewohner von der Pflegereform profitiert, indem der **Einrichtungseinheitliche Eigenanteil** unterhalb der Zuzahlung des

Vorjahres liegt und ein Bestandsschutz keine Schlechterstellung zulässt. Für neue Bewohner mit niedrigem Pflegegrad (2) wird der Aufenthalt zukünftig teurer als vor der Reform, dies wurde aber vom Gesetzgeber so gewollt. Im Bereich Stationär und Tagespflege konnten wir durch die Reform zwei zusätzliche Pflegestellen schaffen und auch hier wurden die Gehälter wie im Ambulanten Bereich deutlich erhöht. Die Grundlage hierfür wurde nicht durch eine einseitige Erklärung der Einrichtung geschaffen, sondern im Rahmen einer Verhandlung mit den Kostenträgern vereinbart. Hierüber hatten wir Sie bereits Mitte des letzten Jahres schriftlich informiert.

Wie bereits in der letzten Ausgabe berichtet, liegt unser Eigenanteil für die Pflege (rd. 165,00 EUR) deutlich unterhalb der landes- und bundesspezifischen Eigenanteile. Weiterhin gilt meine Zusage, dass wir nicht „teuer“ werden, aber es ist nicht unser Anspruch „billig“ zu sein, sondern ein gutes Preis-/Leistungsverhältnis zu haben. Billig geht nur, wenn die Pflegekräfte schlecht bezahlt werden und gerade das wollen wir nicht. Bestes Beispiel für unsere Devise zeigen aktuelle Meldungen aus Brandenburg: **Pflege-notstand in Potsdam:** Fachkräfte wandern ab! Die Fachkräfte wandern in Richtung Berlin ab, da sie dort 300-400 EUR im Monat mehr verdienen. Brandenburg gilt als „pflegerisches Schnäppchen“, da die Pflegesätze rund 15-30 % niedriger sind als die in Berlin.

Gerne stehen wir Ihnen für weitere Informationen zu diesem Thema zur Verfügung.

Michael Eisenberg, Geschäftsf. Hausleitung



QUALITÄT IM GUT FÖRSTEL MIT SEHR GUT BEWERTET



Anfang März war der Medizinische Dienst der Krankenversicherung (MDK) zur unangemeldeten Qualitätsprüfung in unserer Einrichtung. In den Bereichen: Pflege und medizinische Versorgung, Umgang mit demenzkranken Bewohnern, Betreuung und Angebotsgestaltung und Wohnen, Verpflegung, Hauswirtschaft und Hygiene wurde geschaut ob wir die gesetzlichen Qualitätsvorgaben erfüllen. Eine Bewohnerbefragung rundete diese Prüfung ab. Mängel gab es keine, so dass auch keine weiteren Maßnahmen erforderlich waren. Bei einer Gesamtnote im stationären Bereich von 1,1 wenig verwunderlich. Im Bereich der Tagespflege gibt es ja

keine Noten aber der Bericht war ohne jegliche Einschränkung sehr gut.

Die Notenvergabe in der jetzigen Form sehen wir nach wie vor kritisch und veröffentlichen dieses Ergebnis, weil wir dazu verpflichtet sind. Gefreut hat uns allerdings, dass die Prüfer sehr wohl die positive Entwicklung in den letzten Jahren wahrgenommen und ausdrücklich gelobt haben.

Getreu unseres Slogans „Ihr Vertrauen ist unsere Motivation“ engagieren wir uns berufsgruppenübergreifend auch weiterhin, um dieses Vertrauen zu rechtfertigen.

Team Projektmanagement

WAS GIBT'S NEUES?



*„Es wächst zusammen,
was zusammen gehört“*

Zitat vom Alt-Kanzler der 70iger Jahre, Herrn Willy Brandt

Dieses Zitat gilt nun auch seit über zwei Jahren für die beiden Einrichtungen der Dr. Willmar Schwabeschen gemeinnützigen Heimstättenbetriebsgesellschaft mbH, dem Altenpflegeheim Gut Gleesberg in Schneeberg und unserem Alterswohnsitz Gut Förstel.

Die Zusammenarbeit beider Einrichtung begann verstärkt mit dem Wechsel der Hausleitung im Gut Förstel zu Herrn Michael Eisenberg, Geschäftsführer beider Einrichtungen.

In einer Projektgruppe wurde ein gemeinsames Leitbildes erstellt. Weitere Projekte folgten. So wurde ein neues Softwareprogramm in beiden Einrichtungen eingeführt, bei einigen Weiterbildungen beteiligen sich Mitarbeiter beider Häuser und der Austausch von Informationen wird weiter intensiviert.

Nun gibt es seit Beginn des Jahres einen neuen Baustein, der beide Einrichtungen näher zusammenbringt.

Auf Wunsch der Geschäftsführung wurde aus wirtschaftlichen Gründen im Gut Förstel die zentrale Verwaltung beider Einrichtung eingerichtet.

Dies bedeutete für die Mitarbeiter der Verwaltung, Frau Ines Friedrich – Verwaltungsleiterin, Herrn Benjamin Oestrovsky und Frau Elfi Möckel – beide Verwaltungsmitarbeiter, eine enorme Herausforderung. Hinzu kamen die Neuerungen in den Gesetzlichkeiten durch das PSG II, die neue Abrechnungsmodalitäten mit sich brachten.

Die Verwaltungsabläufe wurden neu strukturiert und die Aufgaben jedes Mitarbeiters genau definiert.



Ines Friedrich

Frau Ines Friedrich arbeitet seit fast 27 Jahren in der Verwaltung im Gut Förstel und hat während dieser Zeit verschiedene Aufgaben-



bereiche bearbeitet. Sie ist verantwortlich für den gesamten Bereich des Rechnungswesens und die Zuarbeiten zur Finanz- und Lohnbuchhaltung. Das beinhaltet die Bearbeitung des gesamten Zahlungsverkehrs auf allen Konten, die Führung der Kassen und die Aufbereitung aller Daten des Rechnungswesens in elektronischer Form. Für die Gehaltsabrechnung bereitet sie die Daten für die Übergabe an die Lohnbuchhaltung in elektronischer Form auf. Sie erstellt Statistiken über die Auslastung der Einrichtung und die Personalbesetzung. Als Verwaltungsleiterin freut sie sich, dass die Verwaltung so ein gutes Team ist, welches die neuen Herausforderungen gemeinsam bewältigt hat und bedankt sich bei ihren beiden Mitarbeitern für das gute Miteinander. Ebenfalls Dank an die Mitarbeiter der anderen Bereiche im Gut Förstel und Gut Gleesberg für die gute Zusammenarbeit.



Benjamin Oestrovsky

Herr Benjamin Oestrovsky ist seit September 2003 im Bereich Verwaltung tätig. Zu seinen Aufgabengebieten gehören die Betreuung des Publikumsverkehrs

an der Rezeption, die Bearbeitung aller Personalangelegenheiten (Arbeitsverträge erstellen, Personalien verwalten, Organisation der Berufsbekleidung, etc.) sowie die Bearbeitung des Posteingangs- und -ausgangs. Als Assistent der Geschäftsführung koordiniert er die Termine für Vorstellungsgespräche neuer Mit-

arbeiter oder erarbeitet Präsentationen für hausinterne Informationsveranstaltungen. Seine ruhige und ausgeglichene Art auch in Stresssituationen ist sehr bemerkenswert. Er hat stets ein offenes Ohr für jeden Hilfesuchenden.



Elfi Möckel

Frau Elfi Möckel arbeitet seit November 2004 in unserem Gut Förstel. Sie wechselte 2014 von der Tagespflege in den Verwaltungsbereich. Ihre Aufgabenbereiche

erstrecken sich von der Abrechnung aller Pflegeleistungen in der teil- und vollstationären Pflege, der Zusatzleistungen im Betreuten und Service Wohnen und Essen auf Rädern über die Verwaltungsarbeiten bei Aufnahmen und Abgängen in der teil- und vollstationären Pflege sowie die Stammdatenpflege während des Aufenthaltes der Bewohner und Tagespflegegäste in unserem Hause. Weiterhin betreibt sie für alle bestehenden Wohnformen unseres Alterswohnsitzes eine potentielle Neukundenakquise.

Ein wichtiger Bestandteil ihrer Aufgaben ist die Mitgestaltung unserer Hauszeitung das „Förstelglöckchen“. Frau Elfi Möckel ist stolz, dass unser Glöckchen im neuen Gewand nun seinen 1. Geburtstag feiert. Über das große Interesse der Leserschaft möchte sie sich recht herzlich bedanken.



Für unsere Mitarbeiter war der Anfang der Umstellung des Verwaltungsbereiches ein großer Kraftakt, aber gemeinsam haben sie es geschafft und einen guten Weg für den gesamten Verwaltungsprozess gefunden.

Die Geschäftsführung der Dr. Willmar Schwabeschen Heimstättenbetriebsgesellschaft mbH hat sich bei den Mitarbeitern für ihr Engagement ganz herzlich bedankt. Ein Dank für das entgegengebrachte Vertrauen geht zurück an die Geschäftsführung.

Bereich Verwaltung



UNSER FRISEURSALON

Der Friseur im Gut Förstel ist nicht nur für die Bewohner geöffnet, auch Mitarbeiter, Anwohner, Gäste und Besucher sind herzlich willkommen.

Unsere Öffnungszeiten sind:

Mittwoch – Freitag
von 8:00 bis 13:00 Uhr.

Terminvereinbarungen sind unter der Telefonnummer: **03774 132144** möglich.

Wir freuen uns über Ihren Besuch.
Ihre Friseurin Sandy



AUSBILDUNGSBERUF ALTENPFLEGE BLEIBT (VORERST) ERHALTEN

Nach langem Hin und Her hat sich die Große Koalition nun auf einen Kompromiss beim Pflegeberufereformgesetz geeinigt. Geplant war, dass die Ausbildungsberufe Krankenpflege, Kinderkrankenpflege und Altenpflege durch eine generalistische Ausbildung ersetzt werden. Hiergegen haben einige Verbände, so auch der bpa, erhebliche Einwände vorgetragen, da die Altenpflege in dieser Reform der große Verlierer gewesen wäre. Diese Gefahr ist trotz des Kompromisses noch nicht vom Tisch. Gespannt sind wir auf die Details und die Ausbildungsverordnung. Ab dem Ausbildungsjahr 2019 sind folgende Eckpunkte festgelegt:

- Die Ausbildung der Krankenpflege wird abgeschafft und durch eine generalistische Ausbildung ersetzt.
- Die Ausbildung zur Alten- oder Kinderkrankenpflege bleibt erhalten und wird in Form einer zweijährigen generalistischen und einem Jahr der separaten Ausbildung fortentwickelt. Der Abschluss Altenpfleger/-in bleibt erhalten.
- Die Auszubildenden der Alten- oder Kinderkrankenpflege können nach Abschluss des zweiten Ausbildungsjahres eine Entscheidung zwischen Alten- und Kinderkrankenpflege treffen.
- Die Auszubildenden können nach dem zweiten Ausbildungsjahr den Abschluss zur Pflegeassistenz absolvieren.

- Die Finanzierung aller Ausbildungswege erfolgt unterschiedslos über einen gemeinsamen Ausbildungsfond.
- Nach sechs Jahren erfolgt durch das Bundesgesundheitsministerium eine Evaluation der Zahlen. Sollten sich mehr als 50% der Auszubildenden nicht für einen separaten Abschluss entscheiden, wird der getrennte Abschluss und somit Altenpflegeausbildung abgeschafft.

Nicht zuletzt aufgrund der unterschiedlichen Gehälter, eine Krankenschwester verdient gemäß Statistischem Bundesamt im Schnitt 2.738 EUR (Osten) und 3.139 EUR (Westen), eine Altenpflegerin zwischen 1.945 EUR (Osten) und 2.568 EUR (Westen), bleibt abzuwarten, ob die Altenpflege Bestand haben wird.

Fazit: *Wir freuen uns, dass die alleinige Generalistik verhindert werden konnte, die Herausforderung genügend Altenpflegekräfte insbesondere im Osten zu gewinnen, bleibt weiterhin uneingeschränkt bestehen. Als Attraktiver Arbeitgeber Pflege werden wir uns dieser Herausforderung stellen.*

**Michael Eisenberg –
Geschäftsführende Hausleitung**



DIE ALLROUNDER VOM GUT FÖRSTEL

In dieser Ausgabe möchten wir, der Bereich Technik, uns einmal näher vorstellen.

Zu unseren täglichen Aufgaben gehört vor allem die Sicherstellung störungsfreier Abläufe auf dem Alterswohnsitz Gut Förstel.

Dies beinhaltet die Kontrolle, Wartung und Instandhaltung aller Gebäude, technischer Anlagen und die Pflege unseres großen Außenbereichs.

Von der täglichen Abfallentsorgung, über Kleinreparaturen, bis hin zur Lösung von Problemen unter Beachtung der Wirtschaftlichkeit, sind wir bestrebt, das Leben auf dem Alterswohnsitz Gut Förstel mitzugestalten.

Wir arbeiten alle gern in unserer Einrichtung, da besonders die Vielfältigkeit unserer Aufgaben die Arbeit interessant und abwechslungsreich macht.

Die Mitarbeiter kurz vorgestellt:

Herr Wolfgang Lehrich

Herr Wolfgang Lehrich, 60 Jahre, als Facharbeiter für geologische Bohrungen, bohrte er früher nach Bodenschätzen, jetzt buddelt er dafür im Garten. Im Gut Förstel ist er schon länger als ein viertel Jahrhundert, aber einen Schatz hat er noch nicht gefunden.

Robby Stiegler,

Robby Stiegler, 48 Jahre, als Maler ist er uns bekannt, man sieht ihn seit 2016 oft im weißen Gewand, er streicht nicht nur die Wände schön, er lässt sich auch woanders sehen.

Dietmar Flechtner

Dietmar Flechtner, 62 Jahre, ist gelernter Emaillierer und kam Mitte 2016 als Fahrer für Tagespflege und für weitere Besorgungsfahrten zu uns. Besonders als Mechaniker ist er für uns eine Bereicherung.

Ulf Schiller

Ulf Schiller, 50 Jahre, vielen noch bekannt als Maler der umfangreichen Wohnbereichsrenovierungen in den Jahren 2015 / 2016, ihm gefiel es in unserem Gut Förstel so gut, dass er seiner alten Firma kündigte und bei uns seit September 2016 als Vorarbeiter arbeitet.

Andre Süß

Andre Süß, 36 Jahre, ist im März 2017 neu zu uns gestoßen. Als gelernter Dachdecker konnte er den Garten meist nur von oben sehen, doch jetzt kann er mit der Harke drinnen stehen.

Ihr Team Technik



Einladung Pflegekurs



AWO Erzgebirge
gemeinnützige GmbH

Gefördert aus
Mitteln der:



**Sie kümmern sich um Ihren Angehörigen?
...und machen das gut.**

**Durch gemeinsamen Austausch, eine kleine
„Pflegepause“ und praktische Tipps
möchten wir Sie dabei unterstützen und bieten Ihnen
dafür verschiedene Kurse an.**

- **Basiskurs mit 5 Modulen (je 90 Minuten)**
- **Pflegekurs PLUS in der Häuslichkeit mit 5-8 Modulen**
- **Pflegekurs PLUS – Demenz mit 5-8 Modulen**

Der nächste **Pflegekurs Plus in der Häuslichkeit**
startet am **Donnerstag, 18.05.2017 im**
Gut Förstel in Langenberg, Elterleiner Straße 2,
Raschau-Markersbach.

Bei Interesse – anrufen und informieren!

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Bei Fragen wenden Sie sich an Frau Klöppel,
AWO Erzgebirge gGmbH Tel. 0173-9813077,
037756-176015

www.awo-erzgebirge.de

DER FRÜHLING KOMMT MIT GROSSEN SCHRITTEN...

Am Service Wohnen des Gut Förstels sind die ersten Frühblüher zu sehen.

Damit an den warmen Tagen die Mieter wieder gemeinsam die Sonne genießen können, war es Zeit für einen kleinen Frühjahrsputz. Die Hausmeister haben mit Hilfe einiger Bewohner den Bereich der gemütlichen Sitzecke von den letzten Resten des Winters befreit.

Die Bänke wurden durch den Mieter Herr Eberhard Bleyl einer „Generalüberholung“ unterzogen. Er hat sie geschliffen und neu montiert. Somit ist nun für das eine oder andere gemütliche Beisammensein die beste Voraussetzung geschaffen. Vielleicht werden die Mieter auch wieder einen netten Grillabend erleben, wie im vergangenen Jahr.

Wir werden darüber berichten.

Barbara John – Ambulanter Pflegedienst



GEMEINSAMES KOCHERLEBNIS

Unsere Betreuungskräfte haben in der ambulanten Arbeit mit sehr unterschiedlichen Tätigkeiten zu tun. Mit den Klienten wird bei schönem Wetter spazieren gegangen, kleine gemeinsame Einkäufe werden getätigt, es werden Gesellschaftsspiele gespielt oder wie hier zu sehen auch gemeinsam gekocht.

Herr Horst Flemig beginnt seit einiger Zeit, wieder in seiner Küche zu werkeln. Mit Hilfe der Betreuungskräfte wird jeweils montags gemeinsam gekocht. Am Montag, dem 03. April 2017, sollte es Bratkartoffeln mit Spiegeleiern geben. Das kleine Problem für ihn war, wie gelingen die Bratkartoffeln aus ungekochten Kartoffeln?

Aber unsere Mitarbeiterin Frau Kerstin Schlegel erklärte ihm, wie es geht und das Ergebnis war fantastisch. Herr Horst Flemig fand das Gericht sehr schmackhaft und verpeiste es mit großem Genuss.



Durch die gute Betreuung freut er sich nun auf jeden Montag, wenn er wieder tatkräftig den Kochlöffel schwingen kann.

Da kann man nur sagen... „GUTEN APPETIT“!

Barbara John –
Ambulanter Pflegedienst

Rosen-Apotheke

Apotheker Jens Wagner e.K.

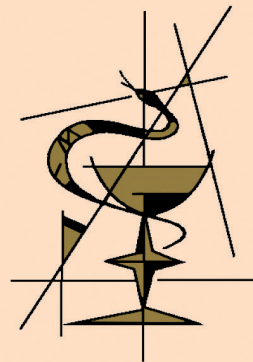
Schulstraße 87 • 08352 Raschau-Markersbach

Mo-Fr: 08.00 - 18.00 • Sa: 08.00 - 12.00

Tel.: 0800-8100600 / Fax: 0800-8100601 (gebührenfrei)

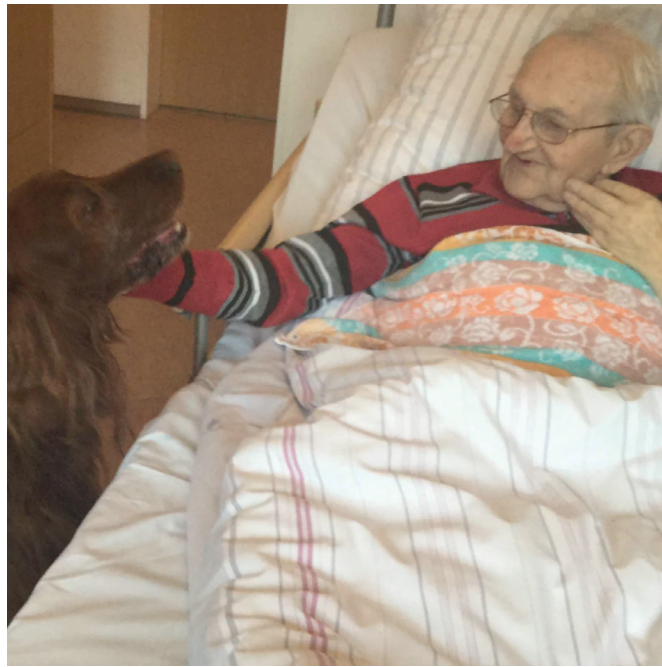
Internet: www.rosenapotheke-raschau.de

e-mail: rosenapotheke-raschau.kontakt@t-online.de



Homöopathie • Schüßler-Salze • Bachblüten • Arzneimittel und Pflegeprodukte für Tiere • Verleih von Babywaagen und Milchpumpen • Reiseimpfberatung • Zuzahlungsservice • kostenfreier Lieferservice





TIERISCHER BESUCH

Ob Hunde, Katzen oder kleine Kaninchen – Tiere sorgen bei unseren Bewohnern stets für eine besondere Abwechslung und sind gern gesehene Gäste in unserem Gut Förstel. Sie wecken die Erinnerungen an die eigenen Haustiere und mobilisieren die Sinne bei den Bewohnern.

So freuten sich die Bewohner des Wohnbereichs 2 über das kleine Häschen von unserer Betreuungsmitarbeiterin, Frau Bianka Böhme.

Jeder wollte es einmal streicheln oder in den Arm nehmen. Während das Häschen die liebevollen Streicheleinheiten genoss, erzählten unsere Bewohner von ihren eigenen Tiererlebnissen. Leider ging die Zeit mit dem kuscheligen Vierbeiner viel zu schnell vorbei, aber ein Wiedersehen ist nicht ausgeschlossen.

Auch auf dem Wohnbereich 3 konnten sich die Bewohner über einen tierischen Besuch freuen. Frau Angelika Pagel, Mitarbeiterin des Wohnbereiches, überraschte mit ihrem Hund Aaron die Bewohner. Vorsichtig tasteten sich die Bewohner an ihn heran und bemerkten nach kurzer Zeit, was es für ein liebevolles und ausgeglichenes Tier ist. Als Dankeschön für diesen Überraschungsbesuch verwöhnten sie ihn mit ausgiebigen Streicheleinheiten.

Vielen Dank allen Mitarbeitern, die mit ihren vierbeinigen Familienmitgliedern unseren Bewohnern stets ein unvergessliches Erlebnis bereiten.

Elfi Möckel – Redaktion



WIR HOLEN UNS DEN FRÜHLING INS HAUS

Die ersten Frühlingsboten zeigten sich schon auf dem Gelände des Gut Förstels, da kam unseren Betreuungsmitarbeitern die Idee, den Frühling für unsere Bewohner auch ins Haus zu holen.

Ausgerüstet mit Erde, Blumenzwiebeln und Blumentöpfen gingen sie auf die Wohnbereiche, wo sie gemeinsam mit den Bewohnern diese Pflanzaktion durchführten. Unsere Be-

wohner waren sofort von der Idee begeistert und halfen fleißig mit. Eingepflanzt wurden vor allem Hyazinthen- und Narzissenzwiebeln. Nun heißt es warten bis das erste Grün zu sehen ist.

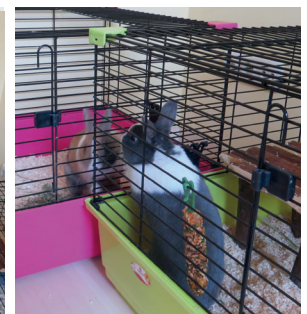
Die Vorfreude „unsere“ Blumen wachsen zu sehen, ist bei allen sehr groß.

Yvonne Strupat – Betreuung

NEUE BEWOHNER IM FÖRSTEL

Kurz vor Ostern gab es für unsere Bewohner eine Überraschung. Auf den Wohnbereichen 2 und 3 zogen unsere neuen vierbeinigen „Bewohner“ ein. Die kleinen Kaninchen leben künftig mit unseren Bewohnern zusammen und werden von ihnen mit versorgt. Natürlich wurden unsere Neuankömmlinge erst einmal belagert und gestreichelt. Süß sind sie allemal. Selbstverständlich haben sie in ihrer Behausung auch eine Rückzugsmöglichkeit. Aber das Streicheln tut ihnen wohl ganz gut. Na dann: Herzlich willkommen bei uns im Hause!

Daniel Krebs – Wohnbereich 2



OSTERSTRAUSS GEMEINSAM GESTALTET



Am Tag des Wohnbereiches gibt es für unsere Bewohner immer ein besonderes Betreuungsangebot. Kurz vor Ostern gestalteten die Bewohner des Wohnbereichs 3 gemeinsam mit den Mitarbeitern einen großen Osterstrauss. Alle Bewohner haben die Ostereier für den Strauss selbst bemalt und beklebt. Als akustische Begleitung wurden verschiedene Vogelstimmen vom Band abgespielt. Dadurch entstand im Gemeinschaftsraum

eine besondere Atmosphäre in der sich alle sehr wohl fühlten. Dieser gemeinsame Nachmittag hat allen sehr gut gefallen und die Bewohner haben begeistert beim Ostereier basteln mitgemacht. Der große Osterstrauss erhielt im Aufgangsbereich einen besonderen Platz, wo ihn alle Bewohner, Gäste und Mitarbeiter täglich bewundern konnten.

Angelika Pagel – Wohnbereich 3

EIN HOCH AUF DEN JUBILAR!



Zahlreiche Glückwünsche erhielt Herr Martin Tonar am Donnerstag, dem 20. April 2017, zu seinem 102. Geburtstag. Gemeinsam mit seiner Familie und den Bewohnern des Wohnbereichs 2 feierte er am Nachmittag diesen besonderen Ehrentag.

Die Redaktion wünscht Ihnen, lieber Herr Martin Tonar, alles erdenklich Gute für das neue Lebensjahr!



AUSFAHRT ZU DEN KROKUSWIESEN

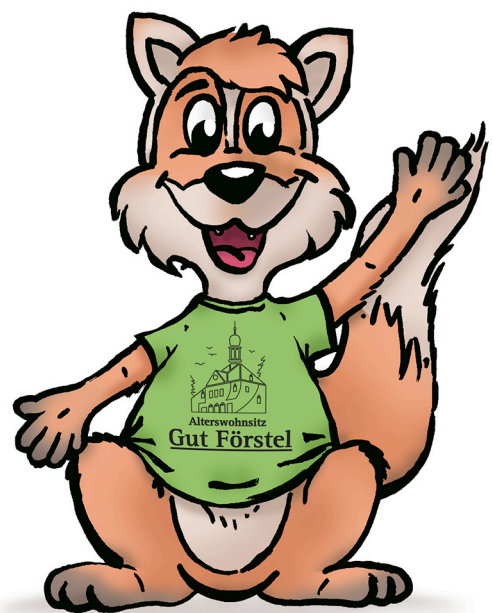
Bei herrlichstem Frühlingswetter sind wir, die Betreuungsmitarbeiter Herr Frank Sommer und Frau Yvonne Strupat mit einigen Bewohnern, zu einer Rundfahrt aufgebrochen. Gestartet wurde in Richtung Geyer, wo wir gemeinsam den Ausblick in Richtung Annaberg und den Blick auf die Binge genossen. Als erstes Ziel standen die Krokuswiesen in Drehbach auf dem Plan. In Drehbach angekommen sahen wir, dass die letzte Wegstrecke zu den Krokuswiesen nur zu Fuß erreichbar war. Wir konnten sie nur von Weitem erblicken. Dies sorgte aber nicht für Unmut bei den Ausflüglern, denn in den meisten Gärten sahen wir Hunderte bunte Krokusse blühen.

Die Fahrt ging weiter und wir legten in Scharfenstein einen weiteren Stopp ein. Der Blick auf die Burg war für alle etwas ganz Besonderes.

Auf der Rückfahrt ging es am Greifenbach Stauweier – auch als „Geyerischer Teich“ bekannt – vorbei. Es gab während der Ausfahrt viele schöne Ausblicke auf unser schönes Erzgebirge.

Darunter waren viele interessante Ziele, die wir bei unseren nächsten Ausflügen gern ansteuern werden.

Yvonne Stupat – Betreuung



ORIENTIERUNGSHILFE NEU GESTALTET

Am Samstag, dem 4. März 2017, zeigte sich zum ersten Mal in diesem Jahr der Frühling mit milden Temperaturen und viel Sonnenschein von seiner besten Seite. Um diese Atmosphäre auch ins Gut Förstel zu bringen, haben wir unseren Jahreszeitenbaum auf dem Wohnbereich 1 zum Blühen gebracht. Dieser wird je nach Jahreszeit mit unseren Bewohnern neu gestaltet und dient somit auch als zeitliche Orientierungshilfe.

Herr Gotthold Müller wollte gern das Ausstanzen der zarten Blüten übernehmen. Diese wurden anschließend am Baum befestigt.

Die Bewohnerinnen wollten an diesem Nachmittag lieber ein Frühlingsmandala ausmalen (Mandalas sind runde Ausmalbilder).

Am Ende dieses Bastelnachmittags waren unsere Bewohner stolz auf ihre Kunstwerke.

Yvonne Strupat – Betreuung



Allianz 

**Allianz Generalvertretung
Kerstin Wittemann**

Mannheimer Str. 92
68723 Schwetzingen

Telefon: 06202 26006
Telefax: 06202 23244
WhatsApp: 0159 04520959
www.allianz-wittemann.de
buero-wittemann@allianz.de



www.allianz-wittemann.de
Persönlich, Ehrlich, Kompetent

Ich berate Sie gerne.

Individuell, professionell und serviceorientiert.
Ich nehme mir Zeit für Sie!

UNSERE GRUNDSÄTZE

Persönlich

- Ⓜ Wir unterstützen Sie bei jedem Ihrer Anliegen mit einem festen Ansprechpartner individuell, abschließend und zuverlässig.
- Ⓜ Wir bieten Ihnen partnerschaftlich und kundenorientiert transparente Beratungen

Ehrlich

- Ⓜ Wir stellen Ihre Interessen in den Mittelpunkt unserer täglichen Arbeit und setzen gegenseitige Loyalität voraus
- Ⓜ Wir stehen zu unserem Wort!
- Ⓜ Wir legen großen Wert auf Ihre Privatsphäre und schützen diese durch eine diskrete Arbeitsweise

Kompetent

- Ⓜ Wir sehen Service- und Einsatzbereitschaft als selbstverständlich
- Ⓜ Wir erweitern seit 1969 stets unser Fachwissen durch Aus- und Weiterbildungen
- Ⓜ Wir geben als Ausbildungsagentur regelmäßig unser Fachwissen an die nächste Generation weiter um langfristig an Ihrer Seite zu stehen
- Ⓜ Wir sind uns unserer Außenwirkung bewusst



PARK- & TEICHFEST

AM 16. & 17. JUNI 2017 IN LANGENBERG

TAG DER OFFENEN TÜR IM GUT FÖRSTEL AM 17. 06.



FREITAG • AB 20:00 UHR DISCO MIT DJ KEVIN MEINER • AUßERDEM DAS DREIFACH PREISGEKRÖNTE CROTTENDORFER MÄNNERBALLETT

SAMSTAG • 9:30 – 16:00 UHR ERZGEBIRGSEXPRESS UM LANGENBERG • 10:00 – 11:00 UHR

GOTTESDIENST • 11:00–18:00 UHR FÜHRUNGEN IM GUT FÖRSTEL • AB 11:00 UHR BASTEL- STRAßE, KINDERSCHMINKEN, HÜPFBURG, TORWAND, KINDERRALLYE,

TOMBOLA • 11:00–14:00 UHR KINDERTRÖDELMARKT • 12:00–15:00 UHR LIVEMUSIK MIT AAF LUG • 15:30 UHR HUNDEVORFÜHRUNG • 16:00 UHR LICHTER AUFSTELLEN

• 16:00–18:00 UHR MUSIK MIT BERND DUFFNER • AB 19:00 UHR LIVEMUSIK MIT DER

SÄNDMÄN GÄNG • 20:30 UHR LICHTER ANZÜNDEN • AUßERDEM POOLAUTO, CAIPIBAR, VOGELSCHIEßEN, FEUERWERK, GULASCHKANONE



EINTRITT: FREITAG 5 € (FREI BIS 14 JAHRE), SAMSTAG FREI
 VERANSTALTER: ORTSVEREIN LANGENBERG E.V. & ALTERSWOHNSITZ GUT FÖRSTEL
 ORGANISATION: LAURA NESTLER
 GESTALTUNG: RONNY GETER

QR-CODE SCANNEN
 UND AUF FACEBOOK
 WEITERSAGEN!



WWW.FACEBOOK.COM/ORTSVEREINLANGENBERG

FLEISSIGE OSTERHELFER IN DER TAGESPFLEGE

In der Zeit vor Ostern gibt es für den Osterhasen eine Menge zu tun. Doch in der Tagespflege fanden sich viele fleißige Helfer für die zahlreichen Aufgaben.

Als Erstes verzierten unsere Gäste weiße Trinkbecher mit Servietten und säten das Ostergras darin aus. Bei der guten Pflege die sie erhielten, zeigten sich auch recht schnell die ersten grünen Spitzen, worüber sich unsere Gärtner sehr freuten.

Ostereier bemalen stand als nächstes auf dem Aufgabenplan. Gemeinsam verwandelten unsere fleißigen Osterhelfer die Eier zu kleinen Kunstwerken und Frau Monique Amelung schmückte mit ihnen unseren schönen Osterstrauß.

Natürlich gehört zum Osterfest das Backen eines leckeren Kuchens.

Wir probierten einmal das Rezept des Möhrenkuchen aus. Den Meisten unserer Gäste war dieses Kuchenrezept eher unbekannt, aber beherzt griffen sie zu den Backutensilien.

Frau Ursula Weißflog übernahm die Regie und jeder bekam seine Aufgabe. Es mussten die Möhren geschält und geraspelt, die Eier



getrennt, Eischnee geschlagen und alles zusammengerührt werden. Nach dem Backen dekorierte Frau Ursula Weißflog noch mit viel Freude den fertigen Möhrenkuchen mit bunten Streuseln. Bereits zum Kaffeetrinken konnten wir den leckeren Kuchen verkosten. Als kleines Dankeschön gab es pünktlich zum Osterfest für alle fleißigen Helfer ein niedliches Osternest.

Ute Lamer – Tagespflege



AUSFLUG UNSERER TAGESPFLEGE

Am Samstag, dem 22. April 2017, hat sich unsere Tagespflege auf den Weg nach Antonsthal gemacht. Wir waren auf der Suche nach Silber und besuchten dazu die Silberwäsche. In einer Führung wurde uns die Anlage erläutert und gezeigt. Diese gibt einen Einblick in die Technik der Erzaufbereitung vor etwa 180 Jahren. Das dazugehörige Pochwerk wird durch Wasserkraft angetrieben. Das Wasserrad setzt die 15 Pochstempel in Bewegung und zerstampft das erzhaltige Pochgut. Wir konnten uns davon live überzeugen und mussten feststellen, dass es sehr laut war, wenn man früher dort als Junge gearbeitet hat. Die Weiterverarbeitung der gepochten und gewaschenen Erze erfolgte in der „Königlich-Sächsischen-Antons-Silber-Schmelzhütte“. Neben den technischen Anlagen konnten wir uns noch zahlreiche historische Handwerkszeuge, Bergbauzubehör und Mineralien anschauen.

Schon die Vorstellung der harten Arbeit machte uns sehr hungrig und wir ließen den Nachmittag mit Kaffee und Kuchen ausklingen. Ein gelungener Tag für unsere Tagespflege-Gäste!



Anja Butter – Tagespflege



FASCHING IM GUT FÖRSTEL

Am Dienstag, dem 28. Februar 2017, haben wir in unserem Gut Förstel einen abwechslungsreichen Faschingstag gefeiert.

Den ganzen Tag gab es zahlreiche Aktivitäten in den einzelnen Bereichen.

Bei Musik und buntem Treiben stimmten sich die Bewohner des stationären Bereiches am Vormittag auf die große Faschingsfeier am Nachmittag im Speisesaal ein.

Mit einem Hut als „Eintrittskarte“ folgten viele unserer Bewohner der Einladung. Bei Erdbeerbowle und Knabberereien haben sie es sich gut gehen lassen. Es wurden Witze und lustige Anekdoten erzählt. Einige unserer Bewohner haben sich zum Tanz einladen lassen. Es war ein rundum gelungener Nachmittag mit einer super Stimmung.

In der Tagespflege stand an diesem Faschingstag eine lustige Kegelpartie auf dem Programm. Bevor diese so richtig in Fahrt kam, erhielten alle Gäste ein buntes Hütchen angezogen. Einige Gäste überraschten die Mitarbeiter und kamen schon am Morgen lustig kostümiert zu uns in die Einrichtung.

Eine zünftige Polonaise durch die Tagespflege war der Höhepunkt der lustigen Faschingsfeier. Unsere Gäste hatten dabei viel Spaß und amüsierten sich prächtig.

Unsere Bewohner des Betreuten Wohnens wurden von den Betreuungsmitarbeitern des Ambulanten Pflegedienstes mit einer zünftigen Faschingsparty im Förstelstübchen überrascht. Bei stimmungsvoller Musik wurde getanzt, gesungen und viel gelacht.

Im gesamten Gut Förstel war die ausgelassene Stimmung spürbar. Vielen Dank an die Organisatoren für den wundervollen bunten Tag.

Yvonne Strupat, Ute Lamer,
Kerstin Schlegel – Betreuung



EINE MUSIKALISCHE WANDERUNG

Der Hutz'n-Nachmittag am 25. März 2017 fand unter dem Motto „Eine Wanderung zu den Krokuswiesen nach Drehbach“ statt.

Herr Eckhard Schmiedel überraschte unsere Bewohner mit einem musikalischen DIA-Vortrag. Er zeigte Bilder von Frühblühern, hauptsächlich von Krokussen, den sogenannten „nackten Jungfern“, aber auch von Narzissen, Himmelsschlüsselchen und vielen mehr.

Da Herr Eckhard Schmiedel gern in unserem Haus zu Gast ist und unsere Bewohner einmal überraschen wollte, brachte er noch ein paar wunderschöne Tieraufnahmen, die er von einem Förster erhalten hatte, mit.

Es war ein sehr gelungener Nachmittag und unseren Bewohner hat es sehr gefallen, dies zeigten sie mit einem kräftigen Applaus und der Bitte, dass Herr Eckhard Schmiedel sie noch oft besuchen solle.

Dana Tonar –
Betreuung



Veranstaltungen im Mai und Juni:

20. Mai 2017, ab 15:30 Uhr

„Wo die Ostseewellen rauschen“ –
musikalische Diashow
mit Herrn Eckhard Schmiedel

17. Juni 2017, ab 10:00 Uhr

„Tag der offenen Tür im Gut Förstel“
im Rahmen des Park- und Teichfestes
in Langenberg vom 16. – 17. Juni 2017



DIE OSTERGÄSTE „HOPPEL UND POPPEL“

Am Ostersonntag, dem 15. April 2017, luden wir unsere Bewohner und Mieter vom Gut Förstel zu einer besonderen Osterüberraschung recht herzlich in den Speisesaal ein. Erwartet wurden sie dort von dem Duo „Die lustigen Hasen - Hoppele und Poppel“. Die beiden Hasengesellen verzauberten unsere Bewohner mit einem bunten Programm, bestehend aus Musik und Artistik. Sie spielten auf dem Akkordeon Frühlingslieder, die zum Mitsingen einluden. Artist war der kleine Hasenmann, über Akrobatik bis hin zu kleinen Zauberkunststücken reichte sein Repertoire. Zwischen den einzelnen Programmpunkten

erzählte das Duo kleine lustige Geschichten. Zum Schluss brachte Bauer Lindemann den beiden Häschen die bunt bemalten Ostereier und beendete damit die kunterbunte Osterüberraschung für das anwesende Publikum.

Es war ein sehr schöner und lustiger Nachmittag. Unsere Bewohner und Mieter wünschten sich von dem lustigen Hasenpaar, dass sie im kommenden Jahr erneut eine Osterüberraschung im Gut Förstel hinterlassen. Vielen Dank!

Birgit Beyer –
Betreuung

LIEBE PARKPLATZNUTZER,

als Förstelfuchs kümmere ich mich ja auch um die Natur. Was mir immer wieder auffällt ist, dass auf den Parkplätzen Aschenbecher geleert werden und zerbrochene Flaschen hinterlassen werden. Das finde ich mehr als ärgerlich, da ja überall im Gelände Abfalleimer stehen die entsprechend genutzt werden können.



Mit „sauberen“ Grüßen

Ihr Förstelfuchs

HEXENFEUER 2017 – EIN VOLLER ERFOLG!

Im Vorjahr haben wir das traditionelle Hexenfeuer am Klingerstein wiederbelebt und konnten in diesem Jahr zahlreiche Gäste aus Langenberg zu dieser Veranstaltung begrüßen. Neben dem Bürgermeister Herrn Tröger ließen sich auch unsere Mieter und

Bewohner dieses Spektakel nicht entgehen. Pünktlich um 19.00 Uhr wurde das Feuer durch unseren Geschäftsführer Herrn Eisenberg und einigen Kindern mit Fackeln unter Aufsicht der Freiwilligen Feuerwehr Langenberg entfacht und brannte innerhalb weniger Minuten lichterloh. Die seit Tagen auf dem imposanten Berg von Holzabfällen (nur Holz!) thronende Hexe, hielt rund 20 Minuten stand und mit ihr sagten wir dem Winter adieu!

Für das leibliche Wohl sorgten das Förstelstübchen und unsere Küche, so dass wir einen schönen Abend bei guter Stimmung und gutem Wetter verbringen konnten. Allen die zu dieser gelungenen Veranstaltung ihren Beitrag geleistet haben, danken wir nochmals sehr und freuen uns auf das Hexenfeuer 2018 am Klingerstein.

Der Festausschuss



JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Am Mittwoch, dem 22. März 2017, begrüßte Frau Simone Koch, Vorsitzende des Freundeskreises e.V., im Förstelstübchen die Mitglieder zur diesjährigen Jahreshauptversammlung. Zu Beginn des Rechenschaftsberichtes konnte sie voller Stolz erwähnen, dass sich die Mitgliederzahlen gegenüber dem vergangenen Jahr erfreulich erhöht haben – weitere Mitglieder sind weiterhin erwünscht.

Neben den Mitgliederzahlen konnte Frau Simone Koch auch über zahlreiche Aktivitäten im Jahr 2016 berichten. Da gab es zu Ostern und zum Weihnachtsfest für die Bewohner ohne Angehörige jeweils eine kleine Überraschung und ein gemütliches Beisammensein. Alle Bewohner des Betreuten Wohnens und der Stationären Pflege erhielten zu ihrem Geburtstag einen kleinen Blumengruß. Weiterhin konnten die monatlichen Spielenachmittage und ein Grillfest organisiert und durchgeführt werden.



Diese Aktivitäten möchte der Freundeskreis auch in diesem Jahr im Gut Förstel durchführen.

In der Diskussionsrunde wurde über verschiedene Vorschläge für weitere Aktivitäten und Überraschungen für die Bewohner gesprochen, über die wir bei gegebenem Anlass berichten werden.

Elfi Möckel – Redaktion

EIN DANKESSCHÖN AN DEN FREUNDESKREIS

Am Donnerstag, dem 13. April 2017, gab es für unsere Bewohner ohne Angehörige eine kleine Osterüberraschung. Zuerst durfte im Speisesaal nach den versteckten Osternestern (Osterhase war Herr Reinhard Hunger vom Service Wohnen) gesucht werden. Danach lud Frau Simone Koch, Vorsitzende des Freundeskreises Gut Förstel, ins Förstelstübchen zum gemütlichen Beisammensein mit Kaffee und Kuchen ein. Alle eingeladenen Bewohner haben sich sehr über diesen besonderen Nachmittag für sie gefreut und möchten sich ganz herzlich beim Freundeskreis Gut Förstel dafür bedanken. **Vielen Dank!**

Elfi Möckel – Redaktion



MUTTERTAGSGEDICHT

Lieb Mütterlein ich danke dir
Was du mir hast gegeben,
du hast mich wohl bewahrt
für vieles in diesem Leben.

Du hast an meinem Bett
so manche Nacht gewacht.
Wenn Krankheit und Sorgen
mich um die Ruh gebracht.

Du lehrest mich im Leben
den rechten Weg zu gehen,
zufrieden sein auf dieser Welt
und nicht Reichtum sehen.

Und wenn du einmal alt wirst,
kannst nichts mehr tun für mich, dann
falte ich die Hände
und bete dann für dich.

Du lieber Gott im Himmel
erhalte mir mein Mütterlein,
laß es noch recht lange
in unserer Mitte sein.

Marianne Krauß



AUS DER POSTMAPPE...

90. Geburtstag von Frau Ruth Scholz

Unsere Mutter, Omi und Uromi feierte am 03. Dezember 2016 ihren 90. Geburtstag im Förstelstübchen! Bereits zum Mittagessen traf sich die Familie im Förstelstübchen. Dort erwartete uns ein liebevoll eingedeckter Tisch! Uns wurde ein ganz leckeres Mittagessen serviert. Gezaubert hatten es der Koch Daniel Krotki vom Gut Förstel und Frau Simone Koch.

Danach wollten wir Fotos ansehen und benötigten dazu eine Leinwand. Es stand schon eine bereit! Die hatte Frau Simone Koch besorgt! Zum Kaffee gab es eine große Geburtstagstorte! Auch die hatte die Förstelwirtin besorgt! Unsere Mutter hat die Torte dann angeschnitten. Die Torte war sehr lecker.

Es war ein angenehmer Tag im Förstelstübchen und wir konnten dem großen Tag gelassen entgegensehen, dank der großen Unterstützung von Frau Simone Koch!



Recht vielen Dank dafür!

Gertraude und
Jürgen Richter

Dankeschön an den Ambulanten Pflegedienst

Herzlichen Dank möchte ich sagen, für die Fürsorge, Freundlichkeit, Geduld und Liebe, die Sie meiner Mutter entgegengebracht haben. Auch dafür, dass Sie für mich immer ein offenes Ohr hatten und mich getröstet haben in manch schwerer Stunde.

Danke!!! H. Ulke

Ich möchte mich bei allen Schwestern des Außendienstes für die liebevolle Betreuung von Frau Christine Siegel aus Markersbach ganz herzlich bedanken. Ich wünsche Ihnen für die Zukunft alles Gute, Gesundheit und Freude bei der Betreuung Ihrer Patienten.

Herzlichen Dank
Heidrun Kautzner



Dankeschön an an die Stationäre Pflege

Meine Lieben!

Herzlichen Dank für die guten 3 Jahre bester Betreuung und Pflege in Ihrem Haus. Gern hätten wir unserer Mutter noch ein paar schöne Lebensjahre in Ihrer Einrichtung vergönnt, doch wie es so oft heißt: „Der Mensch denkt und Gott lenkt.“

Herzlichst Bernd Baumgarten und Ursula Müller

Dank einer Referentin

Sehr geehrter Herr Eisenberg,

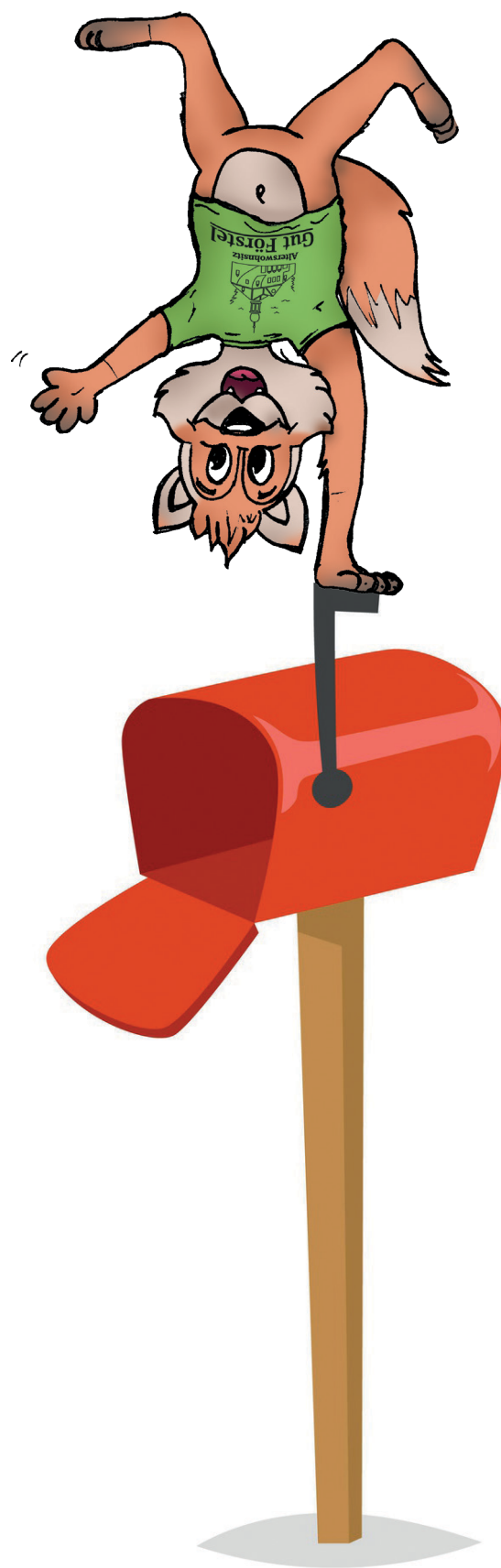
heute war ich zum vorerst letzten Mal in Ihrer Einrichtung und durfte Ihre Mitarbeiter ermutigen. Das möchte ich zum Anlass nehmen, um mich bei Ihnen dafür zu bedanken.

Das große Interesse der Mitarbeiter, ihre aktive Beteiligung und die unkomplizierte und freundliche Organisation von Herrn Götze tragen dazu bei, dass ich jedes mal wieder sehr gerne zu Ihnen komme. So macht Arbeiten riesig Spaß!

Ich wünsche Ihnen und Ihrem Team viel Kraft für ihre wichtige Arbeit.

Freundliche Grüße E. Knoth

PS: Respekt, wie Sie in der kurzen Zeit so viel positiv im Gut Förstel verändert haben!



VATERTAGS-RÄTSEL



- 1.) **An welchem christlichen Feiertag wird in Deutschland Vatertag gefeiert?**
 a) Mariä Himmelfahrt b) Pfingsten c) Christi Himmelfahrt
- 2.) **Wann findet Christi Himmelfahrt statt?**
 a) 40 Tage nach Ostern b) 50 Tage nach Ostern c) 30 Tage nach Ostern
- 3.) **In welchem Land hat der Vatertag seine Wurzeln?**
 a) England b) USA c) Frankreich
- 4.) **Wie wird die traditionelle Begehung des Vatertags in manchen Regionen genannt?**
 a) Herrenpartie b) Männersaufen c) Herrenfeier
- 5.) **Wie werden Getränke bei Vatertagsausflügen traditionell transportiert?**
 a) auf Eseln b) in Autos c) in Bollerwagen
- 6.) **Was wird an Vatertag häufig übermäßig konsumiert?**
 a) Kaffee b) Alkohol c) Torte

Die Auflösung finden Sie auf der Rückseite des Glöckchens.





Sie fehlen uns! Pflegefachkraft (m/w)

Sie suchen eine neue berufliche Herausforderung in einer Einrichtung, in der Werte wie Vertrauen, Ehrlichkeit, Respekt und Zuverlässigkeit gelebt werden und nicht nur an den Wänden hängen? Dann sind Sie bei uns herzlich Willkommen! Ein motiviertes und für Neuerungen offenes multiprofessionelles Team erwartet Sie!

Unsere Leistungen:

- Leistungsgerechte Vergütung gemäß AVB
- Dienstkleidung wird gestellt
- Monatlicher Tankgutschein
- Zuschuss zur Kinderbetreuung
- Betriebliche Altersvorsorge
- Arbeitszeitmodell / Ampelsystem



Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich jetzt bei uns!

Alterswohnsitz Gut Förstel, Elterleiner Str. 2, 08352 Raschau – Markersbach, E-Mail: geschaefsfuehrer@gutfoerstel.de, Tel.: 03774 132-0

Hotel und Restaurant Köhlerhütte Fürstenbrunn

25. MAI ab 10 Uhr *Christi Himmelfahrt*

Männer- und Familientag an traditioneller und historischer **Stätte** vor der Köhlerhütte mit Deftigem vom Grill, Suppe und kühlen Getränken.

Ganzer Tag Musik und Spaß mit Live-Musik

1. JUNI ab 14 Uhr **Kindertag**

Spielparcour + Bastelstraße unter dem Motto „**MÄRCHENHAFT**“, Reiten, Rundfahrten mit der Feuerwehr + Lagerfeuer mit Knüppelbrot

24. – 25. JUNI

HALBZEIT

Noch 6 Monate bis Weihnachten

Wir bieten Gänsefleisch in verschiedenen Varianten und Weihnachtsstimmung

PFINGSTEN

jeweils ab 11.00 Uhr

Gegrillte Schweinekeule vom offenen Feuer, Grillspezialitäten, Suppe sowie kalte und warme Leckereien

4. Juni

Sonntag

14 - 16 Uhr
Programm mit den **Hutzenbossen**

5. Juni

Montag

ab 11 Uhr
Programm mit den **Pöhlbach-Musikanten**



Das lohnenswerte Ausflugsziel!



Hotel und Restaurant
*täglich geöffnet
ab 11 Uhr*

Am Fürstenberg 7, 08344 Grünhain-Beierfeld / OT Waschleithe, Tel. 03774 1598-0, www.koehlerhuetten.com



Wir sehen uns im Förstelstübchen!

Leckere Kaffeespezialitäten, Erfrischungsgetränke, Kuchen, Eis und vieles mehr! Lassen Sie sich verwöhnen und genießen Sie die Zeit hier im Café. Ich freue mich auf Sie!

Ihre Simone Koch



Öffnungszeiten:

Di - Do, Sa + So, 14 - 17 Uhr!
An Feiertagen geöffnet!

Adresse: Elterleiner Straße 2,
Raschau-Markersbach.



Alterswohnsitz Gut Förstel

Dr. Willmar Schwabesche gemeinnützige
Heimstättenbetriebsgesellschaft mbH

Alterswohnsitz Gut Förstel
Elterleiner Str. 2
08352 Raschau – Markersbach
Telefon: 03774 132-0
Telefax: 03774 132-140
E-Mail: mail@gutfoerstel.de

Lösung Rätsel:

1.) c; 2.) a; 3.) b; 4.) a; 5.) c; 6.) b

Ansprechpartner:

Michael Eisenberg – Geschäftsführende Hausleitung
Benjamin Oestrovsky – Empfang
Elfi Möckel – Verwaltung
Dagmar Voigt – PDL ambulanter Pflegedienst
Anja Butter – PDL Tagespflege
Cornelia Apfelstädt – PDL vollstationäre Pflege

Redaktion:

Elfi Möckel, Michael Eisenberg, Barbara John,
Yvonne Strupat, Daniel Krebs, Ute Lamer,
Anja Butter, Kerstin Schlegel, Dana Tonar,
Birgit Beyer, Marianne Krauß, Angelika Pagel